

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

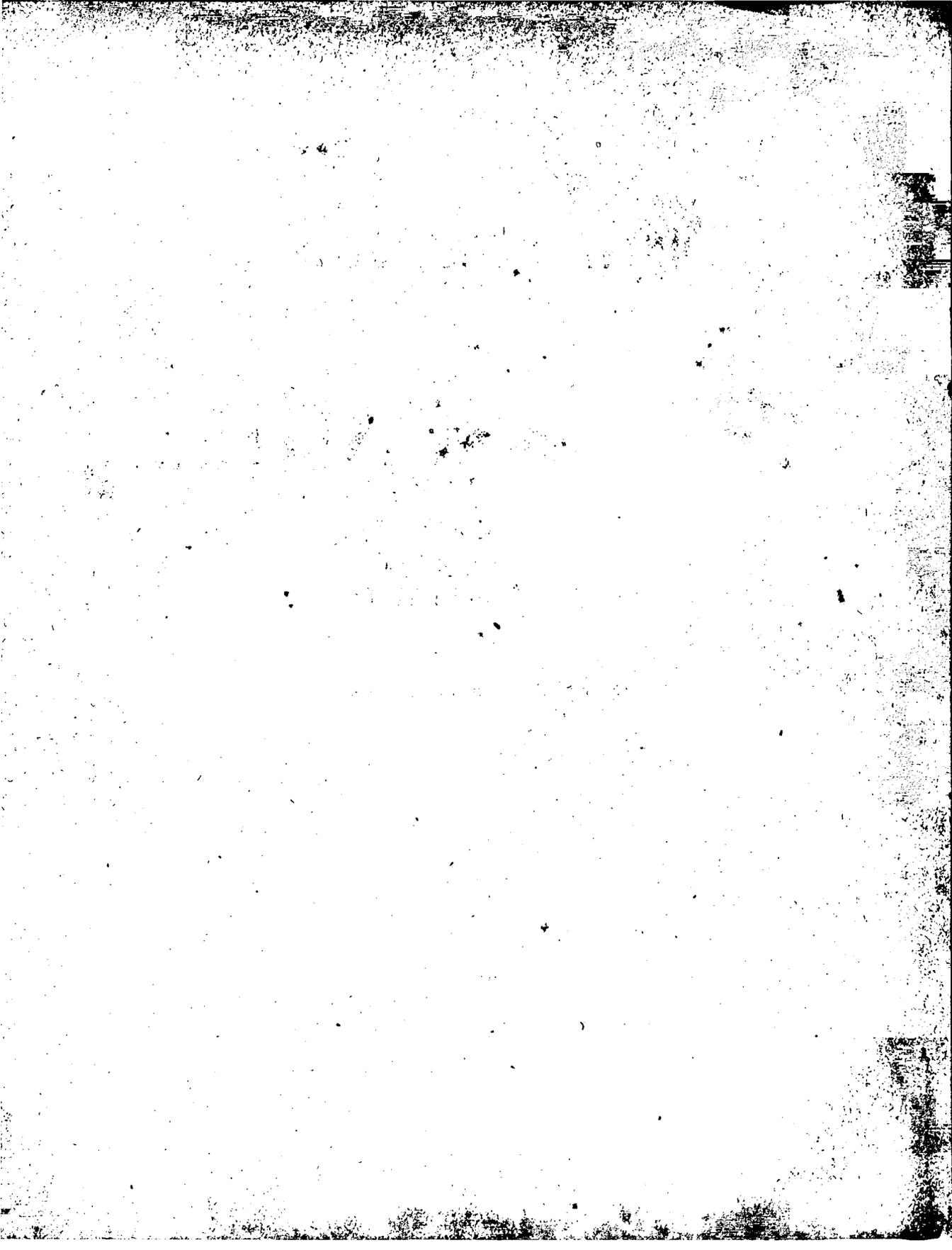
WINTER-SEMESTER 1880|1881

vom 15. Oktober 1880 bis 15. März 1881.

BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1880.



Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Winter-Semester 1880|1881.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung von Jesaja 40—66	Hr. OETTLI, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der alttestamentlichen Theologie	Derselbe.
Mittwoch 5—6 und Samstag 9—10 Uhr.	
Exegetische Uebungen aus Jesaja 24—39.	Derselbe.
Mittwoch 8—10 Uhr.	
Hebräisch-grammatische Uebungen	Derselbe.
Montag 4—5 Uhr.	
Geschichte Israels vom Exil bis Christus	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Freitag 8—9 Uhr.	
Evangelium Johannis.	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Lehre Jesu nach den Synoptikern	Derselbe.
Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Exegetisches Seminar: Die Briefe an Timotheus	Derselbe.
Dienstag und Freitag, 4—5 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, III. Theil.	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichte der neuern Zeit.	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	

Geschichte der neuesten Theologie seit Schleiermacher und Hermes	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Dienstag und Donnerstag, 3—4 Uhr.	
Religion, Offenbarung und heilige Schrift (zur Einleitung in die systematische Theologie)	Hr. Dr. GÜDER, P. h.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Liturgik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr.	
Pastoraltheologie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Exegetisch-praktische, homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11, Samstag 11 bis 12 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Lukas-Evangeliums	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Exegetische Uebungen	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Dogmatik (Soteriologie und Eschatologie)	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Homiletik nebst praktischen Uebungen	Derselbe.
Montag 10—11, Mittwoch 10—12 Uhr.	
Repetitorium über Dogmatik und Ethik	Derselbe.
Montag 11—12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 2 bis 3 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag 10—11 Uhr, Donnerstag bis Samstag 10 bis 11 Uhr.	
Kirchenrecht	Derselbe.
Dienstag 11—12 Uhr, Donnerstag bis Samstag 11 bis 12 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte des Volkes Israel	Hr. GÖRGENS, P. o.
Donnerstag bis Samstag 9—10 Uhr.	
Einleitung in das Alte Testament	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	

Arabisch (Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Ibn al-athir)	Hr. GÖRGENS, P. o.
Dienstag 5—6 Uhr.	
Arabische Sprechübungen	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Der Islam in religiöser, politischer und socialer Beziehung	Derselbe.
Donnerstag 5—6 Uhr.	
Interprétation de l'Évangile de Luc.	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
Répétitions exégétiques	Derselbe.
Montag und Dienstag 9—10 Uhr.	
Théologie dogmatique (Résumé de la Dogmatique spéciale)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Histoire ecclésiastique (la période moderne)	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Répétitions et exercices	Derselbe.
Montag und Samstag 4—6 Uhr.	
Théologie morale.	Hr. HURTAULT, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Liturgie	Derselbe.
Montag und Mittwoch 2—3 Uhr.	
Exercices homilétiques	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Pandekten I. (Allgemeiner Theil und dingliche Rechte) .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr und Freitag 10—11 Uhr.	
Pandekten III. (Familien- und Erbrecht)	Derselbe.
Freitag 11—12 und Samstag 10—12 Uhr.	
Bernisches Privatrecht (Obligationenrecht mit Rücksicht auf den eidg. Entwurf).	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Bernisches Civilprocessrecht und Vollziehungsverfahren .	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Deutsches Privatrecht , mit Einschluss der Rechtsgeschichte	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Droit civil français: Contrat de mariage et successions .	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
Montag, Mittwoch und Donnerstag in noch zu be- stimmenden Stunden.	

Droit commercial (sociétés commerciales)	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
Freitag in einer noch zu bestimmenden Stunde.	
Histoire du droit français	Derselbe.
Freitag in einer noch zu bestimmenden Stunde.	
Exercices et travaux pratiques sur le droit civil et sur le droit commercial	Derselbe.
Freitag in einer noch zu bestimmenden Stunde.	
Deutsches und bernisches Strafrecht (allgemeiner Theil) .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Deutsches und bernisches Strafprocessrecht	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag bis Mittwoch 3—5 Uhr.	
Geschichte des eidgenössischen Bundesstaatsrechts . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Politik der Eidgenossenschaft	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 7—8 Uhr Abends.	
Nationalökonomie	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Staatliches Abgabewesen	Derselbe.
Dienstag und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden.	
Nationalökonomisches Practicum	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
Gerichtliche Medicin für Juristen, mit gerichtsarztlicher Ca- suistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Die bernische Gerichtsorganisation und ihre Reform . . .	Hr. Dr. STOOSS, P.-D.
Samstag 8—9 Uhr Morgens.	
Mittheilungen aus der Praxis in Verbindung mit civilisti- schen Uebungen.	Derselbe.
Dienstag 6—7 ¹ / ₂ Uhr.	
Bevölkerungs-Statistik mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte und Theorie der Volkszählungen .	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
(Publice.) In wöchentlich 2 noch zu vereinbarenden Stunden.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen: Osteologie und Syndesmologie	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr,	

Systematische Anatomie des Menschen: Myologie und Splanchnologie	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr, Mittwoch und Samstag 10—12 Uhr.	
Mikroskopische Anatomie	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Präparirübungen	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt.	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium und Examinatorium der menschlichen Anatomie	Derselbe.
2stündig.	
Physiologie, II. Theil: Stimme, Sinne und Nervensystem.	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, und Demonstrationen Freitag 2—3 Uhr.	
Mikroskopie in gewöhnlichem und in polarisirtem Lichte	Derselbe.
Montag und Freitag 3—5 Uhr.	
Physiologische Uebungen (Giftlehre).	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sections-Cours.	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Balneologie und Klimatologie	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
Wöchentlich 2—3 Stunden.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
Wöchentlich 2—3 Stunden.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene, mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium der gerichtlichen Medicin, mit praktischen Uebungen	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	
Geschichte der Chirurgie, neueste Zeit.	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	

Allgemeine Chirurgie.	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich, mit Ausnahme des Samstag, 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen.	
Wöchentlich 3 Stunden.	
Propädeutik der Geburtshilfe und Gynäkologie zur Ein-	Derselbe.
führung in das klinische Studium dieser Fächer	
Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Kursus.	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Cornea	Derselbe.
und der Conjunctiva (eventuell noch der Iris	
und des Ciliarkörpers)	
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Analytische Chemie für Mediciner	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag und Dienstag 5—6 Uhr Abends.	
Ueber Gährung und Fäulniss mit Rücksicht auf Infections-	Derselbe.
krankheiten und öffentliche Gesundheitspflege	
Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr Abends.	
Praktische Arbeiten im medicinisch-chemischen Laboratorium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Repetitorium der Hygiene	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Seuchenlehre	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Statistische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 4—7 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 3—5 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten mit praktischen Uebungen in	Hr. Dr. DEMME, P. e.
der Untersuchung kranker Kinder.	
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Theoretischer Kursus der Kinderkrankheiten: die physio-	Derselbe.
logischen Eigenthümlichkeiten des Kindesalters;	
die Erkrankungen der Verdauungswerkzeuge;	
die allgemeinen Ernährungsstörungen.	
(Publice). 1—2 Mal wöchentlich, in noch zu be-	
stimmenden Stunden.	

Die Harnröhrenblennorrhöen mit besonderer Rücksicht auf die neuern Untersuchungsmethoden	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
Die Heredität in der Syphilis	Derselbe.
1stündig.	
Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre nach Auswahl.	Derselbe.
2stündig.	
Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2stündig.	
Theorie der Refractions- und Accommodationsanomalien nebst praktischen Uebungen; Strabismus; eidg. Militärreglement.	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Augenheilkunde.	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
Augenspiegelcurs.	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
Arzneimittellehre.	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Grundzüge der Geschichte der Medicin	Derselbe.
2stündig.	
Psychiatrie	Hr. Dr. BURCKHARDT, P.-D.
2stündig.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag in noch zu bestimmenden Stunden.	
Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge, mit klinischen Demonstrationen.	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Mittwoch 4—5 Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie	Derselbe.
Montag 7—8 Uhr Abends.	
Ausgewählte Capitel der Experimentalphysiologie	Hr. Dr. LUCHSINGER, P.-D.
2stündig.	
Experimentelle Toxicologie	Derselbe.
2stündig.	
Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich.	
Repetitorium der Geburtshilfe	Hr. Dr. DICK, P.-D.
1—2stündig.	
Ueber Beckenanomalien	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der Chirurgie	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Wöchentlich 2 noch zu bestimmende Stunden.	

Verbandskurs mit Uebungen	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
Ueber Fracturen und Luxationen	Derselbe.
Wöchentlich 1 zu bestimmende Stunde.	
Dermatologie und Syphilis , Vorlesungen mit Demonstrationen.	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2—3 ¹ / ₂ Uhr.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Encyclopädische Einleitung in die Philosophie	Hr. Dr. RUS, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Geschichte der neuern Philosophie von Kant an	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Philosophisches Repetitorium	Derselbe.
In 2—3 zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der alten Philosophie	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3—4stündig.	
Kant's Schriften und Philosophie	Derselbe
1—2stündig.	
Philosophische Uebungen (Platon's Phädon)	Derselbe.
3stündig.	
Geschichte der Philosophie seit Kant	Hr. Dr. TRECHSEL, P. o.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
Geschichte der neuern Philosophie bis auf Kant	Derselbe.
4stündig.	
Ueber den neuern Materialismus	Derselbe.
(Oeffentlich.) Mittwoch 7—8 Uhr Abends.	
Kunstgeschichte (die Holländer, die Renaissance in Spanien, die Engländer)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
Pädagogik , II. Theil.	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—4 Uhr.	
Pädagogische Uebungen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 9—10 Uhr.	
Didaktik	Derselbe.
Montag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Geschichte der Pädagogik seit Rousseau	Derselbe.
2stündig.	

Römische Literaturgeschichte , zweite Hälfte	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag bis Donnerstag 8--9 Uhr.	
Euripides' Alkestis	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 9--10 Uhr	
Homer	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 7--8 Uhr Abends.	
Im philologischen Seminar:	
a. Interpretation von Xenophon's Symposion	Derselbe.
Montag 4--6 Uhr.	
b. Cursorische Lectüre von Homer's Ilias, lib. XXIII, und Vergil's Aeneis, lib. V	Derselbe.
Mittwoch 5--6 Uhr.	
Plautus' Pseudulus	Hr. Dr. HIRZIG, P. e.
3stündig.	
Im philologischen Seminar:	
1. Livius, Buch XXI	Derselbe.
2stündig.	
2. Cursorische Lectüre und Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische	Derselbe.
1stündig.	
Longinos, Vom Erhabenen	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
2stündig.	
Cicero, De natura Deorum	Derselbe.
3stündig.	
Sophokles' Antigone	Hr. PFANDER, P.-D.
3stündig.	
Geschichte der französischen Litteratur im Mittelalter	Hr. Dr. MORF, P. e.
Mittwoch und Freitag 10--11 Uhr.	
Historische Syntax der französischen Sprache	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10--11 Uhr.	
Interpretationsübungen an französischen Texten:	
A. des XVI. Jahrhunderts	Derselbe.
2stündig.	
B. des Mittelalters	Derselbe.
1stündig.	
Litterar-historische Uebungen	Derselbe.
1--2stündig.	
Historische Grammatik der italienischen Sprache	Derselbe.
2stündig.	
Schiller's Leben und Werke	Hr. Dr. HURZEL, P. o.
Montag und Donnerstag 11--12 Uhr.	
Stilistik	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 10--11 Uhr.	
Litterar-historische Uebungen	Derselbe.
Montag und Mittwoch 3--5 Uhr.	

Gothisch	Hr. Dr. VETTER, P. e.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Deutsche Metrik	Derselbe.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	
Mittelhochdeutsche Grammatik mit Uebungen	Derselbe.
(Oeffentlich.) Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Germanistische Uebungen (Stücke des XII. und XIII. Jahrhunderts)	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1½—2stündig.	
Geschichte des Alterthums	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 Uhr.	
Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
a. Historisch-kritische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
b. Historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Schweizergeschichte vom alten Zürichkriege bis zur Eroberung des Waadtlandes durch die Berner	Hr. Dr. B. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Schweizergeschichte von der Reformation bis zum Ausgang des XVIII. Jahrhunderts	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Schweizergeschichte und Geographie	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Historisches Seminar:	
a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
b. Praktische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Anleitung zum Kirchengesang und Behandlung des melodischen Theils des Bernergesangbuchs.	Hr. Dr. MENDEL, P. h.
1stündig, in zu verabredender Zeit.	
Harmonielehre mit Beziehung auf den Tonsatz der Psalmen und Choräle des Bernergesangbuchs	Derselbe.
1—2 Stunden, in zu verabredender Zeit.	
Repetitorium für Orgelspiel und Orgelkunde	Derselbe.
2—3 Stunden, in zu verabredender Zeit.	
Mozart's Leben und Werke	Hr. GANTING, P.-D.
(Oeffentlich.) Dienstag 8—9 Uhr Abends.	
Harmonielehre, I. Semester	Derselbe.
2stündig, in zu verabredender Zeit.	

Harmonielehre, II. Semester.	Hr. GANTING, P.-D.
2stündig, in zu verabredender Zeit.	
Repetitorium der Gesangsmethodik und allgemeinen Musik- lehre	Derselbe.
1stündig, in zu verabredender Zeit.	
Die Kirchengesangbücher der deutschen reformirten Schweiz	Derselbe.
1stündig, in zu verabredender Zeit.	

2. Abtheilung.

Differentialgleichungen	Hr. Dr. SCHLAEFLI, P. o.
3stündig.	
Infinitesimalrechnung.	Derselbe.
3stündig.	
Analytische Mechanik.	Derselbe.
3stündig.	
Mathematische Uebungen.	Derselbe.
2stündig.	
Flächen dritten Grades	Derselbe.
3stündig.	
Theorie der planetarischen Bewegungen	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
3stündig.	
Theorie der Gleichungen.	Hr. SCHÖNHOLZER, P. e.
3stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
4stündig.	
Algebraische Analysis	Derselbe.
3stündig.	
Darstellende Geometrie (Dreikant, Curven, Strahlen- flächen, Rotationsflächen)	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
3stündig.	
Methodik des technischen Zeichnens	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der darstellenden Geometrie	Derselbe.
1stündig.	
Ballistik	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	
Theorie des Polygonarverfahrens	Derselbe.
4stündig.	
Ebene Trigonometrie.	Derselbe.
4stündig.	
Mechanische Wärmetheorie	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	

Theorie der complexen Zahlen und unendlichen Reihen	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2stündig.	
Ausgewählte Gebiete der Geometrie.	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der niederen Mathematik (mit Uebungen)	Hr. Dr. GREFE, P.-D.
3stündig.	
Sphärische Trigonometrie (als Einleitung in die Theorie der elliptischen Functionen)	Derselbe.
3stündig.	
Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf Curven und Flächen.	Derselbe.
2stündig.	
Analytische Geometrie des Raumes.	Derselbe.
2stündig.	
Experimental-Physik, II. Theil: theoretische Optik, Wärme, statische und strömende Electricität	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik.	Derselbe.
2stündig.	
Meteorologie	Derselbe.
2stündig.	
Physikalisches Practicum	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Praktische Curse im Laboratorium.	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	Derselbe.
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie. (Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Pharmakognosie , mit praktischen Demonstrationen	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr in der Staats- apotheke.	
Mikroskopischer Curs zur Pharmakognosie	Derselbe.
3stündig.	
Chemie der Nahrungsmittel.	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der Chemie	Derselbe.
2stündig.	

Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen.	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der allgemeinen und speciellen Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Botanische Uebungen.	Derselbe.
4stündig.	
Mineralogie, allgemeine und specielle	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Mineralogische Uebungen	Derselbe.
(Unentgeltlich.) Samstag 8—9 Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der stratigraphischen Paläontologie	Derselbe.
2stündig.	
Petrographie	Derselbe.
2stündig.	
Systematische Zoologie der wirbellosen Thiere	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr.	
Allgemeine Zoologie	Derselbe.
4stündig.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
<hr/>	
Englische Sprache: Grammatik, Conversation, Lectüre und Uebersetzen	Hr. J. J. KÜNZLER.
In 2 Cursen in 2 und 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
<hr/>	

Bernische Kunstschule.

Akademisches Zeichnen und Malen, Theorie der Oelmalerei, mit praktischen Uebungen	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
In noch zu vereinbarenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
In 2 Stunden.	

Akademisches Zeichnen nach Figuren, Köpfen und Ornamenten; Aquarellmalen	Hr. WALCH.
In 6 Stunden.	
Modelliren	Derselbe.
Montag und Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
Zeichnen nach dem Leben	Derselbe.
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
In 2 Stunden.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
In 4 Stunden.	



Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorat der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im neuen Kunstmuseum an der Waisenhausstrasse ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungs-Direktion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, den 7. Juli 1880.

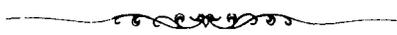
Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. Hirzel.

STUNDENPLAN
DER
BERNISCHEN HOCHSCHULE.

WINTER-SEMESTER 1880|1881.



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

•

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Rüetschi, Geschichte Israels vom Exil bis Christus.	Müller, Liturgik.		Müller, Liturgik.	Rüetschi, Geschichte Israels vom Exil bis Christus.	Müller, Liturgik.
8—10			Oettli, Exegetische Uebungen aus Jesaja 24—39.			
9—10		Müller, Pastoraltheologie.		Müller, Pastoraltheologie.		Oettli, Ausgewählte Abschn. aus der alttestam. Theol.
10—11	Immer, Evangelium Johannis.	Immer, Ev. Johannis. Müller, Exeg.-prakt., homilet. u. katechet. Uebungen.	Immer, Evangelium Johannis.	Immer, Ev. Johannis. Müller, Exeg.-prakt., homilet. u. katechet. Uebungen.	Immer, Evangelium Johannis.	Immer, Evangelium Johannis.
11—12	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche, III. Th.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche, III. Th.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche, III. Th.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche, III. Th.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche, III. Th.	Müller, Exeg.-prakt., homilet. u. katechet. Uebungen.
2—3	Güder, Religion, Offenbarung u. heil. Schrift.		Güder, Religion, Offenbarung u. heil. Schrift.	Güder, Religion, Offenbarung u. heil. Schrift.		
3—4	Nippold, Dogmengeschichte d. neuern Zeit.	Nippold, Geschichte d. neuesten Theologie.	Nippold, Dogmengeschichte d. neuern Zeit.	Nippold, Geschichte d. neuesten Theologie.	Nippold, Dogmengeschichte d. neuern Zeit.	
4—5	Oettli, Hebr.-grammat. Uebungen.	Immer, Exegetisches Seminar.	Immer, Lehre Jesu nach d. Synoptik.	Immer, Lehre Jesu nach d. Synoptik.	Immer, Exegetisches Seminar.	
5—6	Oettli, Erklärung v. Jesaja 40—66.	Oettli, Erklärung v. Jesaja 40—66.	Oettli, Ausgewählte Abschn. aus der alttestam. Theol.	Oettli, Erklärung v. Jesaja 40—66.	Oettli, Erklärung v. Jesaja 40—66.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Erklärung d. Lukasevangel. Görgens, Interpr. de l'Évangile de Luc.	Herzog, Erklärung d. Lukasevangel. Görgens, Interpr. de l'Évangile de Luc.	Görgens, Interpr. de l'Évangile de Luc.	Herzog, Erklärung d. Lukasevangel. Görgens, Interpr. de l'Évangile de Luc.	Görgens, Einleitung in das Alte Test.	Görgens, Einleitung in das Alte Test.
9-10	Herzog, Exegetische Uebungen. Görgens, Répétitions exégétiques.	Görgens, Répétitions exégétiques.		Herzog, Exegetische Uebungen. Görgens, Geschichte des Volkes Israel.	Görgens, Geschichte des Volkes Israel.	Görgens, Geschichte des Volkes Israel.
10-11	Hirschwälder, Homiletik.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.
10-12			Hirschwälder, Homiletik.			
11-12	Hirschwälder, Repetitor. über Dogmatik und Ethik.	Woker, Kirchenrecht		Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht
2-3	Hurtault, Liturgie.	Hirschwälder, Repetitor. über Dogmatik und Ethik.	Hurtault, Liturgie.	Hirschwälder, Repetitor. über Dogmatik und Ethik.		
2-4						Hurtault, Exercices homilétiques.
3-4	Hirschwälder, Dogmatik. Hurtault, Théologie morale.	Hirschwälder, Dogmatik. Hurtault, Théologie morale.	Hirschwälder, Dogmatik. Hurtault, Théologie morale.	Hirschwälder, Dogmatik. Hurtault, Théologie morale.	Hirschwälder, Dogmatik. Hurtault, Théologie morale.	
4-5		Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. Michaud, Théologie dogmatique.	Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. Michaud, Théologie dogmatique.	
4-6	Michaud, Répétitions et exercices.					Michaud, Répétitions et exercices.
5-6		Görgens, Arabisch. Michaud, Histoire ecclésiastique.	Görgens, Arabische Sprechübungen. Michaud, Histoire ecclésiastique.	Görgens, Der Islam in relig. polit. u. sozialer Bezieh. Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9						Stooss, D. bernische Gerichtsorganisat. und ihre Reform.
9-10	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.
10-11	König, Bern. Civilprocessrecht.	König, Bern. Civilprocessrecht.	König, Bern. Civilprocessrecht.	König, Bern. Civilprocessrecht.	Vogt, Pandekten I. König, Bern. Civilprocessrecht.	
10-12	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.		Vogt, Pandekten III.
11-12	König, Bern. Privatrecht.	König, Bern. Privatrecht.	König, Bern. Privatrecht.	König, Bern. Privatrecht.	Vogt, Pandekten III. König, Bern. Privatrecht.	
2-3	Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsches Privatrecht.
3-5	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Geschichte d. eidgen. Bundesstaatsrechts.		
4-5	Samuely, Deutsches u. bern. Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafprocessrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafprocessrecht.	
5-6	Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
6-7 1/2		Stooss, Mittheil. aus der Praxis.				
6-8			Oncken, Nationalök. Practicum.			
7-8				Hilty, Politik d. Eidgenossenschaft.		

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Allgemeine Chirurgie.		Kocher, Allgemeine Chirurgie.		
8—9 ^{1/2}	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	C. Emmert, Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theorie d. Refractions- u. Accommodationsanomalien.			C. Emmert, Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theorie d. Refractions- u. Accommodationsanomalien.		
9 ^{1/2} —11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Myol. u. Splanchnologie. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Myol. u. Splanchnologie. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Myol. u. Splanchnologie. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Myol. u. Splanchnologie. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.
10—12			Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Myol. u. Splanchnologie.			Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Myol. u. Splanchnologie.
11—12	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Osteol. u. Syndesmologie. Valentin, Physiol. II.	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Osteol. u. Syndesmologie. Valentin, Physiol. II.		Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Osteol. u. Syndesmologie. Valentin, Physiol. II.	Aeby, Syst. Anat. d. Mensch., Osteol. u. Syndesmologie. Valentin, Physiol. II.	
11—12 ^{1/2}	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalmoskopischer Cours.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2—3					Valentin, Physiol. II., Demonstrationen.	

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3 ^{1/2}						Ins, Dermatologie u. Syphilis.
2—4	Langhans, Sections-Curs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. patholog. Anatomie.	Langhans, Sections-Curs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. patholog. Anatomie.	Langhans, Sections-Curs.	Girard, Verbandcurs
3—4	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Demme, Klinik der Kinderkrankheit.	Aeby, Mikrosk. Anatomie.	Aeby, Mikrosk. Anatomie. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.	Aeby, Mikrosk. Anatomie. Demme, Klinik der Kinderkrankheit.	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.	
3—5	Valentin, Mikroskopie.	Valentin, Physiolog. Uebungen.		Valentin, Physiolog. Uebungen.	Valentin, Mikroskopie.	Schärer, Psychiatrie.
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Conrad, Krankheit der Neugeborenen und Säuglinge.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	
4—7			Vogt, Statist. Ueb.			
5—6	C. Emmert, Examin. u. Repetit. d. gerichtlichen Med. Nencki, Analytische Chemie für Med. Vogt, Seuchenlehre.	Nencki, Analytische Chemie für Med.	C. Emmert, Gesch. d. Chirurgie. Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss.	Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss. Vogt, Seuchenlehre.	Vogt, Repetitorium der Hygiene.	
5—6 ^{1/2}	Müller, Geburtshülfe-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	
7—8	Conrad, Ausgew. Abschnitte aus d. Geburtsh. u. Gynäk.					

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

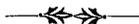
Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Trächsel, Gesch. der Philos. seit Kant. Rüegg, Didaktik. Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Bachmann, Allg. u. spec. Mineralogie.	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Trächsel, Gesch. der Philos. seit Kant. Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Bachmann, Allg. u. spec. Mineralogie.	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Trächsel, Gesch. der Philos. seit Kant. Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Bachmann, Allg. u. spec. Mineralogie.	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Trächsel, Gesch. der Philos. seit Kant. Rüegg, Didaktik. Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Bachmann, Allg. u. spec. Mineralogie.	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Bachmann, Allg. u. spec. Mineralogie.	Bachmann, Mineral. Uebungen.
9—10	Rüegg, Pädag. Ueb. Hagen, Euripides' Alkestis. Forster, Experimental-Physik II.	Rüegg, Pädag. Ueb. Hagen, Euripides' Alkestis. Forster, Experimental-Physik II.	Rüegg, Pädag. Ueb. Forster, Experimental-Physik II.	Hagen, Euripides' Alkestis. Forster, Experimental-Physik II.	Forster, Experimental-Physik II.	Forster, Experimental-Physik II.
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11		Morf, Hist. Syntax d. franz. Sprache. Hirzel, Stilistik. Fischer, Repetit. der allg. u. spec. Bot.	Morf, Geschichte d. französ. Litteratur im Mittelalter. Hirzel, Stilistik.	Morf, Hist. Syntax d. franz. Sprache. Fischer, Repetit. der allg. u. spec. Bot.	Morf, Geschichte d. französ. Litteratur im Mittelalter.	Morf, Hist. Syntax d. franz. Sprache.
11—12	Hirzel, Schiller's Leben und Werke. Perrenoud, Pharmakognosie.	Stern, Geschichte d. Alterthums. Perrenoud, Pharmakognosie.	Stern, Geschichte d. Alterthums. Perrenoud, Pharmakognosie.	Hirzel, Schiller's Leben und Werke. Perrenoud, Pharmakognosie.	Stern, Geschichte d. Alterthums. Perrenoud, Pharmakognosie.	Stern, Geschichte d. Alterthums. Schwarzenbach, Repetit. u. Examin. der ges. Chemie.
2—3	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philos. v. Kant an. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philos. v. Kant an. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philos. v. Kant an. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philos. v. Kant an. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen. Fischer, Anleit. zum Unters. u. Bestim. kryptog. Pflanzen.
2—6						Forster, Pysikalisch. Practicum.

• IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1880/1881.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—4	Rüegg, Pädagogik II. Fischer, Naturgesch. d. kryptog. Pflanz.	Rüegg, Pädagogik II.	Rüegg, Pädagogik II. Fischer, Naturgesch. d. kryptog. Pflanz.		Fischer, Naturgesch. d. kryptog. Pflanz.	
3—5	Hirzel, Litter.-histor. Uebungen. Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Hirzel, Litter.-histor. Uebungen. Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5		Stern, Gesch. d. Zeitalters der franz. Revolution.	Stern, Gesch. d. Zeitalters der franz. Revolution.	Stern, Gesch. d. Zeitalters der franz. Revolution.	Stern, Gesch. d. Zeitalters der franz. Revolution.	
4—6	Hagen, Interpret. v. Xenoph. Sympos.					
5—6	Vetter, Deutsche Metrik. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	Hidber, Schweizergesch. vom alten Zürichkr. bis zur Erober. d. Waadt. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	Hagen, Curs. Lect. v. Homer u. Vergil. Hidber, Schweizergesch. vom alten Zürichkr. bis zur Erober. d. Waadt.	Hidber, Schweizergesch. von d. Reform. bis Ende d. XVIII. Jahrhundert. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	Vetter, Deutsche Metrik. Hidber, Schweizergesch. von d. Reform. bis Ende d. XVIII. Jahrhundert. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	
6—7	Studer, Syst. Zoolog. d. wirbellosen Th.	Studer, Syst. Zoolog. d. wirbellosen Th.	Studer, Syst. Zoolog. d. wirbellosen Th.	Studer, Syst. Zoolog. d. wirbellosen Th.	Studer, Syst. Zoolog. d. wirbellosen Th.	
7—8			Trächsel, Ueber den neuern Materialismus.	Hagen, Homer.	Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9	Walch, Modelliren.			Walch, Modelliren.		
8—9		Ganting, Mozart's Leben und Werke. Vetter, Mittelhochdeutsche Gramm.			Vetter, Mittelhochdeutsche Gramm.	

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1880/1881.



*Organische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium.	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Repetitorium der Chemie	1 Std. wöch.	Derselbe.
*Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Mineralogie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Repetitorium der Botanik	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Systematische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. F. HARTMANN.
Osteologie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlaglehre	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
Physiologie	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie u. Physiologie	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pathologische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. A. GUILLEBEAU.
Mikroskopischer Cours für pathologische Anatomie	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Arzneimittellehre und Arzneiverordnungs- lehre	3 Std. wöch.	Derselbe.
Arzneiwaarenkunde	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Chirurgie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Operationsübungen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Polizeiliche Thierheilkunde	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik	6-12 St. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Specielle Pathologie und Therapie	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Thierheilkunde	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Thierzucht und Rassenlehre	4 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, 7. Juli 1880.

Der derzeitige Direktor:
v. Niederhäusern.

*) Werden gemeinschaftlich mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.